

Daniel Ringg von Campell verkauft seinen Teil am grossen und kleinen Zehnten des Kirchspiels Balzers, den er als Lehen der Freiherren von Brandis innehatte, für 158 Pfund Pfennig an die Frühmesspfund in Schaan.

*Eintrag (B), 16. Jh., Liechtensteinisches LandesA, Schä. U13 (Urbar der Kirche Schaan) f. 3.
Regest: Schädler, Reg. Urk-Sammlung, S. 109, Nr. 13.
Zur Sache vgl. Nr. xx (nachfolgender Eintrag 1468).*

[fol. 3r] ¹ Die drey gantz völlige thail dess grosen ² vnd khlainen zechenden in dem kilch- ³ spil zue Baltzers ⁴ mit allen seinen nutzen ⁵ vndt fruchten gueten gewonhaiten vndt ⁶ herkhommen ehehafften rechten vnd zue- ⁷ gehorden, nichtss aussgenommen, dann dem ⁸ schlöss Guettenberg ⁹ vndt st. Niclaussen ¹⁰ daselbst zue Baltzers ir gerechtikhait ¹¹ ahn den höffgüetern vndt ahn den kälb- ¹² ern vnd ross villi zechenden vorbehalten, ¹³ wie solcher von der herrschafft Brandiss ¹⁴ ain ¹⁵ recht lechen gewest vnd weilund die Rin- ¹⁶ ckhen von Campell ¹⁷ inngohabt. Wie dan ¹⁸ Daniell Rinckh von Campel ¹⁹ solchen [fol. 3v] ²⁰ zechenden der früe mess zue Schan ²¹ ²² vermüg khauffbrieffs anno 1468 ²³ vmb 158 lb. d. verkhaufft [...].

¹ Balzers. – ² Gutenberg, ebd. – ³ Pfarrkirche St. Nikolaus, ebd. – ⁴ Freiherren von Brandis. – ⁵ Ringg v. Campell (Gem. Sils, Kr. Domleschg GR, CH). – ⁶ Daniel Ringg v. Campell, 1468-†1483 erw. – ⁷ Schaan.